

GESCHÄFTSBERICHT 2015



Vorwort Direktor

Die Kraft der Solidarität

2015 hatten wir als Caritas in Oberösterreich zum „Jahr der Solidarität“ ausgerufen, in dem wir Mut machen wollten zu solidarischem Handeln im Alltag. Die „Nagelprobe“ dafür ergab sich dann in der zweiten Jahreshälfte, als die Flüchtlingsbewegung nach und durch Österreich zum zentralen Thema wurde. Und was hier sichtbar wurde, war ein gewaltiges und eindrucksvolles Zeichen, was Solidarität und Zusammenhalt verschiedener gesellschaftlicher Kräfte auf breiter Ebene bewirken können: Tausende Menschen aus der Zivilbevölkerung bewiesen ohne zu zögern Mitmenschlichkeit in Form eigener Initiativen, freiwilliger Mithilfe und in Form von Spenden. Auch Unternehmen packten in Form von Sach- und Geldspenden mit an. Gemeinsam mit den Hilfsorganisationen und u.a. kirchlicher Institutionen gelang es, die staatlichen Strukturen dabei zu unterstützen, die Herausforderungen zu bewältigen.



So konnten wir gemeinsam mit vielen freiwilligen HelferInnen, SpenderInnen und Menschen, die eine Zeit lang sogar privat Quartierplätze zur Verfügung stellten, auch über mehrere Monate am Bahnhof Linz eine Notversorgung für Flüchtlinge organisieren. Ich habe persönlich hier auch ein paar Dienste ehrenamtlich übernommen und war sehr beeindruckt vom großartigen Engagement so vieler Menschen. Auf der anderen Seite erzeugen die tiefgreifenden Umbrüche und komplexen Herausforderungen unserer Zeit auch Unsicherheit und Ängste. Dabei haben doch gerade die Erfahrungen der letzten Monate gezeigt, wie viel Kraft darin steckt, wenn Zivilgesellschaft, Staat und auch Wirtschaft zusammen wirken.

Das Gebot der Stunde ist es, die bestehenden Herausforderungen wie Arbeitslosigkeit und Mangel an leistbarem Wohnraum mit Nachdruck anzupacken und somit auch die Sorge um das Gemeinwohl an die erste Stelle der politischen Agenda zu setzen. Um den sozialen Frieden zu sichern braucht es den Blick auch auf jene Menschen, die von Mut- und Hoffnungslosigkeit geprägt sind. Es gilt den Gedanken der „Gemeinnützigkeit“, also des Nutzens für die Allgemeinheit, neu zu entdecken und zu entwickeln, um eine lebenswerte Zukunft für alle zu gestalten. Aus einer gewissen allgemeinen Sorge heraus vermute ich die Bereitschaft zur Beteiligung vieler gesellschaftlicher Kräfte an dieser Diskussion. Eine gesicherte soziale Stabilität hat auch positive Auswirkungen auf unsere Wirtschaft und die Wertschöpfung daraus hat nicht nur ökonomische Aspekte, sondern wirkt vor allem auch für den Zusammenhalt in einer Gesellschaft.

Ein großes Danke an dieser Stelle allen, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben. Unsere Arbeit lebt auch von der Mitsorge im Gebet und durch viele freiwillige konstruktive Beiträge.

A handwritten signature in black ink that reads 'Franz Kehrer'. The signature is written in a cursive, flowing style.

Finanzbericht gemäß den Richtlinien des Spendengütesiegels 2015

Werte in EUR

	EUR 2015
A. Mittelherkunft	141.203.899
I Spenden und Kirchenbeiträge	10.341.479
a) ungewidmete Spenden	584.523
b) gewidmete Spenden und Sponsoring	8.921.592
c) Erbschaften	359.381
d) Sachspenden	475.983
II Entgelte für Dienstleistungen	110.406.265
a) aus öffentlichen Mitteln	87.367.860
b) aus privaten Kostenbeiträgen und sonstiges	23.038.405
III Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand und kirchliche Beiträge	14.255.985
IV Sonstige Einnahmen	232.263
V Verwendung von in Vorjahren nicht verbrauchten Mitteln	5.922.907
VI Auflösung von Rücklagen	45.000
B. Mittelverwendung	141.203.899
I Aufwendungen für die statutarisch festgelegten Zwecke	128.851.267
II Spendenwerbung	581.784
III Verwaltungsaufwand	4.257.362
IV Sonstiger Aufwand	124.400
V Noch nicht verbrauchte Mittel	6.657.539
VI Dotierung von Rücklagen	731.547

Jahresbericht 2015

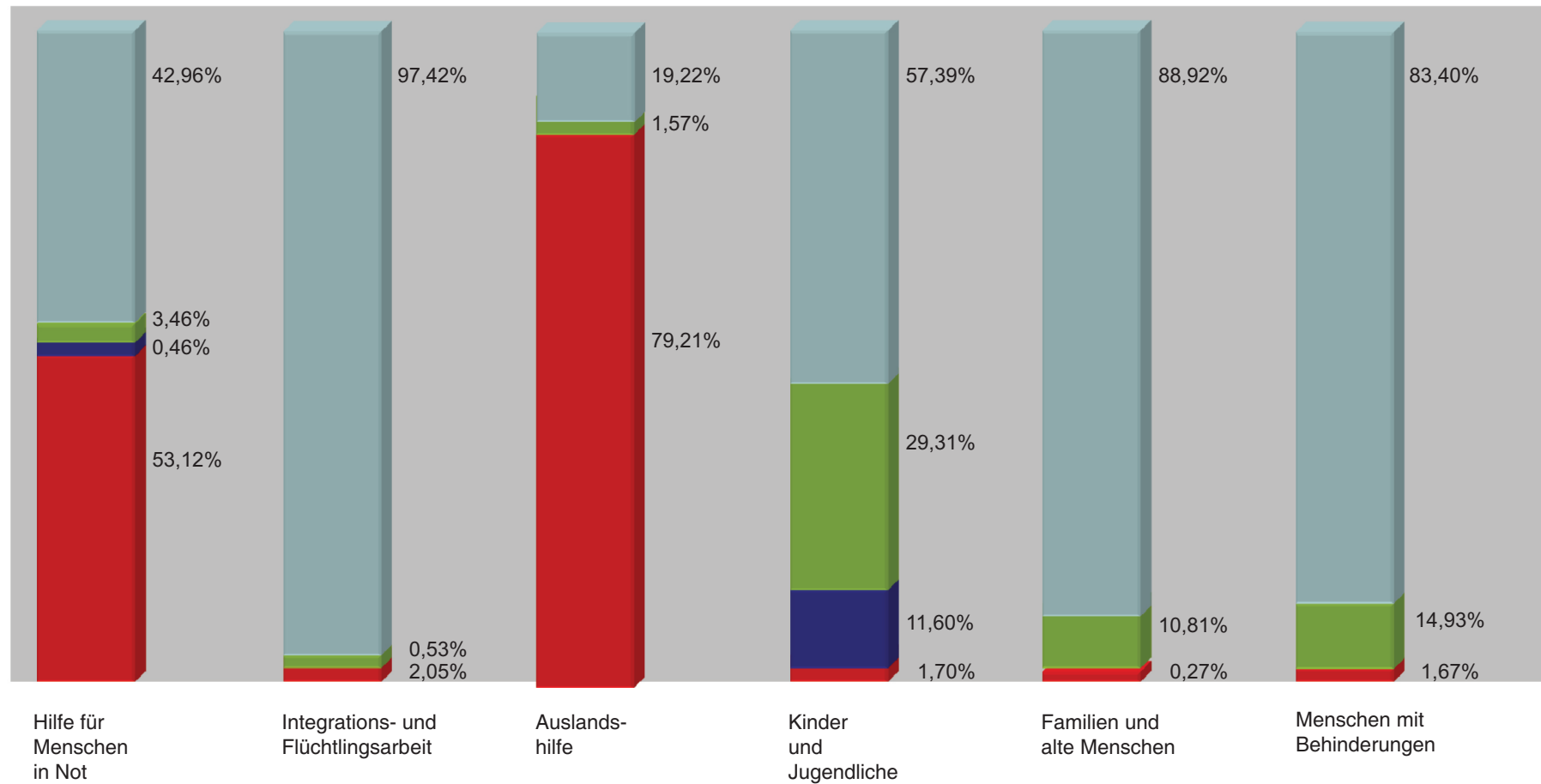
Gesamtaufwand nach Sektoren

Werte in EUR

	EUR 2015
Menschen in Not	8.468.398
Schulen und Lehrgänge	797.812
Integrations- & Flüchtlingsarbeit	13.332.136
Familienorientierte Arbeit	8.118.247
Kinder und Jugend	8.571.113
Beschäftigungsprojekte & Hilfsbetriebe	492.631
Betreuung, Pflege & Hospiz	33.069.216
Menschen mit Behinderungen	63.169.129
Pfarrcaritas	660.177
Internationale Programme	4.346.474
Nothilfe Flüchtlinge (Bahnhof)	178.566
Summe aller Leistungsbereiche	141.203.899

Caritas Finanzierung

Wie finanzierte sich die Caritas der Diözese Linz im Jahr 2015:



Caritas Spenden

Spendenvergleich*

Mittelherkunft - Mittelverwendung 2015

EURO	Ist 2015
MITTELHERKUNFT	
Kirchensammlungen, Haus-sammlung, Patenschaften, Spendenbriefe, Daueraufträge, etc.	9.049.023
Erbschaften	359.381
Kirchenbeiträge	269.789
Licht ins Dunkel	64.754
Sonstige Einnahmen (Aktionen, Veranstaltungen, Sponsoring)	122.549
Verzinsung aus Spendenguthaben	1.028
Rücklagen aus Spenden (Katastrophen & Notsituationen, Auflösung aus Vorjahren)	5.922.907
MITTELHERKUNFT	15.789.431
MITTELVERWENDUNG	
Internationale Programme Caritas Österreich	1.460.854
Aufwand für Spendenbeschaffung	581.784
Aufwand für Interne Dienstleistungen	442.728
Spendenverwendung 2015 (siehe Grafik)	6.456.031
Rücklagen für Spenden	6.657.539
Investitionen	190.495
MITTELVERWENDUNG	15.789.431

Danke für Ihre Spenden 2015!

Insgesamt rund 9,8 Millionen Euro haben die OberösterreicherInnen im Jahr 2015 an die Caritas OÖ. gespendet. Davon wurden rund 900.000 Euro für die Flüchtlingshilfe der Caritas gespendet. Damit konnten wir zum einen Flüchtlingen helfen, die in den Nachbarländern Syriens untergekommen sind. Flüchtlinge auf der Durchreise durch Österreich haben wir am Bahnhof Linz gemeinsam mit vielen Freiwilligen notversorgt und ein Teil der Spenden wurde auch für die Integrationsarbeit in Oberösterreich verwendet.

Hilfe für Menschen in Not im In- und Ausland

Die Auslandshilfe der Caritas OÖ. wurde 2015 zu rund 80 % aus Spenden finanziert. Insgesamt konnten 100 Projekte in Afrika, Osteuropa und anderen Ländern unterstützt werden.

Ohne Spenden wäre auch die Hilfe für Menschen in Not in Oberösterreich nicht möglich. Sie wurde 2015 zu rund 53 % aus Spenden finanziert. Zum Beispiel aus dem Geld der Caritas-Hausammlung in den Pfarren, die mit rund 1,65 Mio. Euro 2015 einen bedeutenden Teil dazu beiträgt. Dank dieser Spenden können z.B. die 12 regionalen Caritas-Sozialberatungsstellen OberösterreicherInnen in Notsituationen mit Rat und Tat zur Seite stehen. 2015 waren es 11.433 Menschen, denen so aus der akuten Notlage geholfen werden konnte. Darüber hinaus bieten die Lerncafés der Caritas in Oberösterreich Kindern aus benachteiligten Familien die Chance auf einen Schulabschluss und damit Perspektiven für die Zukunft. Das Help-Mobil versorgt wohnungslose Menschen auf der Straße medizinisch, und im Haus für Mutter und Kind und anderen Einrichtungen finden Menschen in Krisensituationen wieder Halt.

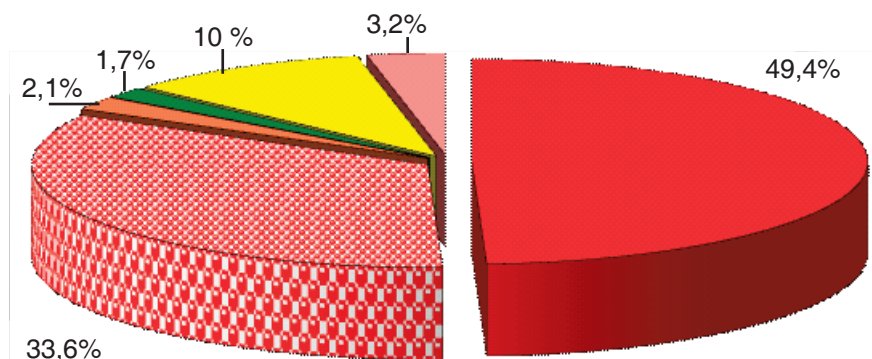
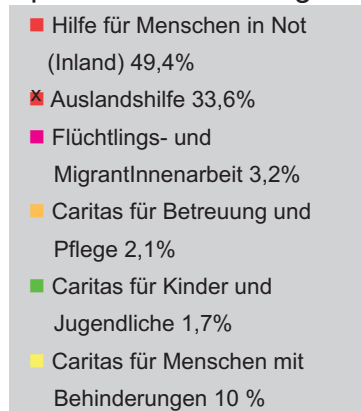
Spenden für Menschen in schwierigen Lebenslagen

In den anderen Tätigkeitsfeldern der Caritas (Menschen mit Behinderungen, Betreuung und Pflege, Kinder und Jugendliche), die zum Großteil durch die öffentliche Hand und durch Beiträge der betreuten Personen finanziert werden, spielen die Spenden auch eine wichtige Rolle. Ohne sie wären manche Therapien für Menschen mit Beeinträchtigungen, ein Teil der Hospizarbeit für unheilbar kranke Menschen oder die Unterstützung für Menschen, die zu Hause ihre Angehörigen pflegen, nicht möglich.

Aufwand zur Spendenaufbringung

Wer ordentlich und solide helfen will, muss Verwaltungsarbeit leisten. Um jede einzelne Spende gewissenhaft ihrer Zweckwidmung zuzuführen, ist eine genaue und sorgfältige Buchhaltung erforderlich. Die Caritas ist aber sehr bemüht, möglichst kostengünstig zu arbeiten und Personal und Materialressourcen effizient einzusetzen. Die Kosten für Werbung und internen Aufwand zur Spendenaufbringung lagen 2015 bei 10,52 % des Spendenvolumens - dies ist ein Durchschnittswert über alle Spendenprojekte.

Spendenverwendung nach Bereichen



*Manchmal notwendige Umwidmungen werden entsprechend den Kriterien des Spendengütesiegels gehandhabt.

Caritas Spendenübersicht - Detaildarstellung 2015

Spendenvergleich*

Mittelherkunft - Mittelverwendung 2015

EURO	Ist gesamt	Ist CMN	Ist CDL	Ist CMB	Ist CBP	Ist CKJ
MITTELHERKUNFT						
Kirchensammlungen, Haus- sammlung, Patenschaften, Spendenbriefe, Dauerauf- träge, etc.	9.049.023	8.319.134	8.388	583.283	114.309	23.909
Erbschaften	359.381	10.474	244.984	98.923	5.000	0
Kirchenbeiträge	269.789	159.498	95	79.449	27.504	3.243
Licht ins Dunkel	64.754	17.699	0	7.055	15.000	25.000
Spendenweiterleitungen innerhalb der Caritas in OÖ		604.692	682.075	61.736	106.763	136.931
Sonstige Einnahmen (Aktionen, Veranstaltungen, Sponsoring)	122.549	44.391	258	71.960	5.940	0
Verzinsung aus Spendenguthaben	1.028	243	307	361	87	30
Rücklagen aus Spenden (Katastrophen & Notsituationen, Auflösung aus Vorjahren)	5.922.907	923.484	2.144.570	1.651.195	1.044.947	158.711
MITTELHERKUNFT	15.789.431	10.079.615	3.080.677	2.553.962	1.319.550	347.824
MITTELVERWENDUNG						
Internationale Programme						
Caritas Österreich	1.460.854	1.460.854	0	0	0	0
Spendenweiterleitung innerhalb der Caritas in OÖ		987.505	604.692	0	0	0
Aufwand für Spendenbeschaffung	581.784	468.643	1.197	111.944	0	0
Aufwand für Interne Dienstleistungen	442.728	437.696	44.000	49.032	0	0
Spendenverwendung 2015	6.456.031	4.889.822	633.753	631.611	150.581	150.264
Rücklagen für Spenden	6.657.539	1.828.172	1.862.461	1.640.721	1.131.762	194.423
Investitionen	190.495	6.923	22.574	120.654	37.207	3.137
MITTELVERWENDUNG	15.789.431	10.079.615	3.080.677	2.553.962	1.319.550	347.824

Verantwortlich für Spendenverwendung:

Caritas der Diözese Linz:

Direktor Franz Kehrer, MAS
Mag. Gerhard Reischl
Günther Bock, MBA

Caritas für Menschen in Not:

Mag. Gerhard Reischl
Günther Bock, MBA
Mag.^a (FH) Alexandra Riegler-Klinger, MAS, MSc
Mag.^a Marion Huber

Spendenmarketing:

Svjetlana Varmaz

Datenschutzbeauftragter:

Andreas Schneeberger

Caritas für Menschen mit Behinderungen:

Mag.^a Maria Sumereder
Dr.ⁱⁿ Gertraud Assmann
Mag. Michael Schrenk
Mag.^a Katharina Gammer

Caritas für Betreuung und Pflege:

Mag.^a Andrea Anderlik
Dr.ⁱⁿ Martina Rechberger
Regina Rockenschaub
MMag.^a Heike Wöckinger

Caritas für Kinder und Jugendliche:

Mag.^a Edith Bürgler-Scheubmayr
Mag.^a (FH) Roswitha Nolle
Mag. (FH) Sebastian Rapp
Barbara Mark, BA
Barbara Kraxberger
Mag. (FH) Franz Höglinger

*Manchmal notwendige Umwidmungen werden entsprechend den Kriterien des Spendengütesiegels gehandhabt.

Die Caritas in Oberösterreich besteht aus 5 Körperschaften des öffentlichen Rechts:

- Caritas der Diözese Linz
- Caritas für Menschen in Not
- Caritas für Betreuung und Pflege
- Caritas für Menschen mit Behinderungen
- Caritas für Kinder und Jugendliche

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Caritas der Diözese Linz
Kapuzinerstraße 84, 4021 Linz
Caritas Information, Tel.: 0 732 / 76 10 - 20 20

www.caritas-linz.at